

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Daniel Gross an August Hermann Francke.

Gross, Johann Daniel

Regensburg, 04.02.1701

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 23 : 27

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-304124](#)

Gedultigen Vater in Christo,
was aus demselbigen angesehener vom
27. Nov. Jan. 1701. aus dem in dem
ganzen Zustand möchte zu werden zu
werden, wird Hr. Leutholtz und Hr.
Zeichner selber bewilligen. Der Leinwand Ornat
Zusatz mag wohl 70 fl. in dem Winter alle,
für ausstragen, dessen in Heil mir über
reicht wird. Der Disposition habe von Dr. G.
Zusatz von Leinwand Größt so wohl an
Hr. Prof. als auf die Dr. Professoren abzuhe,
gen mit Leinwand Rote an die Dr. Professoren
von. Sie möchte sich die Mühe nehmen und
allerhand mühen von wissen darauf zu
Eigenschaft in einem Briefe aufzuheben.
Voraus, indem die Dr. Professoren in dem
ist dergleichen von sich zu machen zu lassen,
dies aber fürst die mühen davon folgen
möchte. Die Dr. Professoren ist in dem Vergleich
dem Zustand, und dem Briefe der Hr.

Professor anzufragen daß sie gewiß nicht
das geringste von Mangelndem noch Lacks,
wie aus Christi nicht gekannt, sondern dem
völligen Sieg im ungeschwächten Triumph.
Ich bin nicht davon mit wahrer Erkenntnis so viel
Ursache und Ursache und mit Lust die ich aus
meinem Bewußtsein auf ein Vergleichen
Beschreibung gewantwacht habe. Kann ich die
H. Prof. in allem Lande die ich an die Person
und ihren Sieg in Christi Tugend geübt,
eifrig loben. Wie darüber noch mehr anzufragen,
habe für Liebe und für Gottes. Mache ich
nicht übrig als dem selbigen Gönner von
H. Götter. Leben und in H. Luthers
Beschreibung. Gott segne die in uns in seiner
unvergesslichen. Götter nach dem von einem Tag zu
mehren. Was ich gelinge und was ich
meinest Luthers Tugend in Christi

Kriegsberg
den 4. Febr. 1701.

Georg Augustus König
Joh. Daniel Geyd.

P. 1.

Ex. Grafin Augustin zu Sayn und Lo.
 Coldeveins bairgt zu Franquien, geb. 1711.

Guten
Guten Abends
Ihren Abgangst Herren Dr. Franks
von L. Schütz Prof. v. d. d. d. d. d.
von Friedrichs-Universität
Meinem Lieben Herrn Vater
in Gießen.

in

Gall.